



## AUFBRUCH: Gemeinsam für demenzfreundliche Kommunen

20./21. November 2008, Esslingen am Neckar

*„Lasst uns die Gesellschaft demenzfreundlich machen. Warum? Weil Menschen mit Demenz sich immer noch von der Gesellschaft ausgeschlossen fühlen und weil sie und diejenigen, die sich um sie kümmern, isoliert werden.“*

**Mary Marshall**

Demenz geht alle an. Sie wird uns bis auf Weiteres begleiten. Aber Hand aufs Herz:

Wie glaubwürdig ist unser Selbstverständnis als humanitäres und demokratisch verfasstes Gemeinwesen, wenn wir den Maßstab des gesellschaftlichen Umgangs mit Demenz und den von ihr Betroffenen anlegen?

Lässt sich – nicht zuletzt angesichts der sozialen Entwicklungen – einfach auf die betroffenen Familien, „den Staat“ und das Gesundheitswesen verweisen, wenn es um Zuständigkeit und Verantwortung für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz geht?

Wir meinen: Leben mit Demenz braucht bessere und neue Netze und Strukturen der Begleitung, des Auffangens und Einbeziehens der Betroffenen am konkreten Lebensort – im Stadtteil, auf dem Dorf, in der jeweiligen Kommune. Benötigt werden demenzfreundliche Kommunen!

Demenz fordert uns heraus. Die Auseinandersetzung mit der Thematik verlangt Offenheit und Zivilcourage – d.h. den Mut hinzuschauen, die eigene Haltung zu überdenken, die eigene potentielle Betroffenheit und Zuständigkeit anzunehmen. Unser Umgang mit Demenz ist ein Prüfstein für die Qualität unseres Gemeinwesens als einer Bürgergesellschaft.

Wir wachsen in eine neue Gesellschaft hinein. Gefragt sind neue Wege, das Überwinden von Ängsten und Abwehrhaltungen, neue Ideen und Formen sozialen Handelns, Bündnisse zwischen Menschen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen und Lebenszusammenhängen.

An verschiedenen Orten in Deutschland haben sich bereits engagierte Bürger, Kommunalpolitiker und Initiativen mit lokalen Aktivitäten auf den Weg zur Schaffung einer demenzfreundlichen Kommune gemacht. Diesen Prozess hat die Aktion Demenz, ein bundesweiter Zusammenschluss im Bereich Demenz tätiger Bürgerinnen und Bürger, mit ihrer Erklärung „Demenz und Kommune“ ([www.aktion-demenz.de](http://www.aktion-demenz.de)), mit regionalen Symposien und zahlreichen anderen Aktivitäten unterstützt und vorangetrieben.

Nun wollen wir gemeinsam mit regionalen Partnerorganisationen dazu einladen, im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung am **20. und 21. November 2008** in **Esslingen (Neckar)** einen Aufbruch zu einem besseren, zivilgesellschaftlichen Umgang mit Demenz in unseren Städten und Gemeinden, im konkreten Lebensraum zu wagen.

Wir wollen Erfahrungen austauschen, informieren, miteinander diskutieren, Initiativen planen, uns anregen lassen, gemeinsam nachdenken und uns auch gemeinsam an kulturellen Beiträgen erfreuen.

Wir laden Sie zusammen mit anderen Mitbürgerinnen und -bürgern aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft ein: Ältere und Alte von heute, morgen und übermorgen; Betroffene und ihre Angehörigen und Begleiter, Vertreter aus Initiativen und Vereinen, Personen des öffentlichen Lebens, Menschen aus den öffentlichen und kommunalen Verwaltungen, Künstlerinnen und Künstler, VertreterInnen der Kommunen, Menschen aus Kirchen, Gewerkschaften, Mitbürgerinnen und -bürger aus den Medien, dem Gesundheitswesen, VertreterInnen aus Unternehmen, die vor Ort Verantwortung übernehmen und sich an der Lösung der gemeinsamen Aufgabe beteiligen möchten, beruflich und ehrenamtlich Pflegende uvm.

Bitte halten Sie sich diesen Termin frei. Eine Einladung mit dem genauen Programm folgt in Kürze. Interessenbekundungen zur Teilnahme nehmen wir bereits jetzt gerne entgegen. Wir zählen auf Sie!

#### **Aktion Demenz e.V. – Vorstand**

Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer  
Prof. Dr. Thomas Klie  
Dr. Gabriele Kreuzner  
Heike von Lützu-Hohlbein  
Christian Petzold  
Burkhard Plemper  
Dr. Willi Rückert  
Peter Wißmann

#### **In Kooperation mit:**

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.  
Demenz Support Stuttgart gGmbH  
Netzwerk Demenz Stuttgart e.V.  
Stadtseniorenrat Esslingen e.V.  
Stadt Esslingen am Neckar

sowie mit freundlicher Unterstützung der Robert Bosch Stiftung  
und der Erich und Liselotte Gradmann Stiftung



Aktion Demenz e.V.  
Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

## Informationen zum AUFBRUCH „Gemeinsam für demenzfreundliche Kommunen“

---

### PROGRAMM (allgemein)

- AUSTAUSCH :** Kommunen und Initiativen präsentieren, diskutieren, lernen voneinander  
Moderierte Themendiskussionen (z.B. Erfahrungen mit Qualifizierungsangeboten für Polizei, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluationsergebnisse aus aktiven Kommunen)
- DISKURS:** Bürger, Angehörige, Kommunalpolitiker u. a. diskutieren: Was ist eine demenzfreundliche Kommune? Wie kommen wir dahin?
- KULTUR:** Kunst- und Kulturschaffende präsentieren ihre Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz; Diskussion: was kann Kultur für ein demenzfreundliches Gemeinwesen leisten?
- AKTION:** Aus der Veranstaltung heraus wird eine öffentlichkeitswirksame Aktion initiiert.

Am Abend besteht die Möglichkeit, die zauberhafte historische Altstadt von Esslingen am Neckar kennen zu lernen.

---

#### Termin

20.-21. November 2008 (Donnerstag/Freitag)

#### Ort

Kongresszentrum Neckar-Forum, 73728 Esslingen am Neckar

#### Teilnehmergebühr

Der Teilnehmerpreis für die Veranstaltung (2 Tage) beträgt 140 €.

#### Anreise

Esslingen am Neckar liegt nur wenige Kilometer von Stuttgart entfernt und ist mit dem öffentlichen Nahverkehr (S-Bahn, Regio-Bahn) in wenigen Minuten zu erreichen.

#### Unterkünfte

In dem zum Neckar-Forum gehörenden Hotel werden Zimmerkontingente für interessierte Veranstaltungsteilnehmer bis zu einem Stichtag reserviert. Eine Liste weiterer Hotels und Pensionen wird in Kürze zur Verfügung gestellt.

---

#### Nähere Informationen

Aktion Demenz – Geschäftsstelle  
Verena Rothe  
0641-9923206  
[info@aktion-demenz.de](mailto:info@aktion-demenz.de)  
[www.aktion-demenz.de](http://www.aktion-demenz.de)

Organisationsbüro AUFBRUCH  
c/o Demenz Support Stuttgart gGmbH  
Peter Wißmann / Gabriele Kreuzner 0711-9978710  
[aufbruch@demenz-support.de](mailto:aufbruch@demenz-support.de)  
[www.demenz-support.de](http://www.demenz-support.de)